

**Was ist mit diesem Baum los?**



**Und was ist mit seinen Blättern los?**



### Dokumentation der Mobilfunk-Einstrahlung

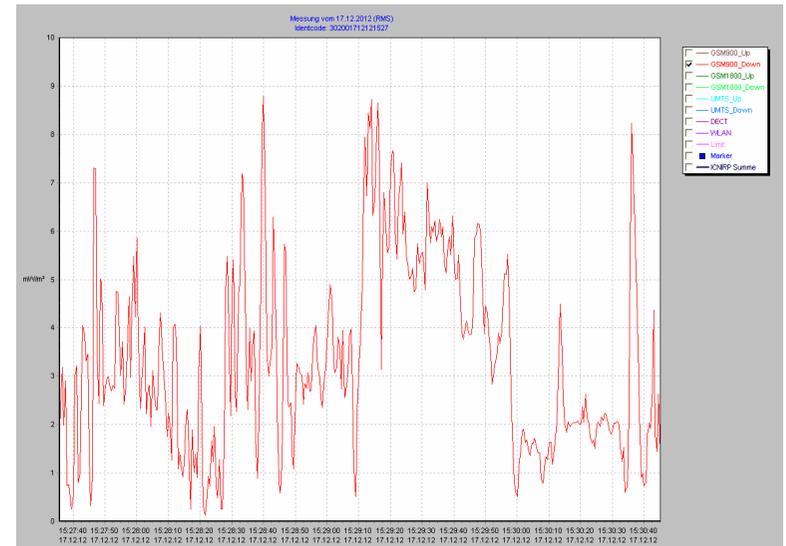
im Umfeld des Bäumchens (Foto rechts unten, unscharf), das 2012 anstelle des Hasel-Baumes gepflanzt wurde, dessen strahlungsexponierte Hälfte bereits abgestorben war, wie auf den Fotos links oben und unten zu sehen ist (August 2011).

Die MF-Messungen wurden mit zwei Instrumenten durchgeführt:

**1. Aufzeichnung mittels Mobilfunk-Dosimeters** (Diagramm rechts, nur GSM-900-Band). Die niedrigen Minima des Verlaufs der Leistungsdichte erklären sich aus den durchgeführten leichten Seitwärtsschwenks der Dosimeter-Antenne. Sie belegen die Einstrahlungsrichtung aus der Mobilfunk-Sendeanlage aus Ostnordost als alleinigem Feldverursacher (Fotos unten).

**2. Effektivwertmessung** über 900 MHz-Frequenzbandfilter mit LogPer-Antenne in Richtung Mobilfunk-Antennenmast, Foto rechts unten. Momentane Messwertanzeige in Milliwatt pro Quadratmeter [mW/m<sup>2</sup>].

Datum der Messungen: Montag, 17.12.2012. Tageszeit: früher Nachmittag. – [www.elektrosmog-messung.oeko-treff.at](http://www.elektrosmog-messung.oeko-treff.at)



**Tagsüber gemessene Strahlungsintensität:  
2000 bis weit über 6000 Mikrowatt pro Quadratmeter (µW/m<sup>2</sup>)**



### Mobilfunk-Strahlung ist Mikrowellen-Strahlung!

Mikrowellen-Dauerexposition bedeutet auch bei „schwacher“ Strahlungsintensität einen störenden Einfluss auf Genetik und Eiweiß-Synthese und führt zur Austrocknung organischer Substanzen.

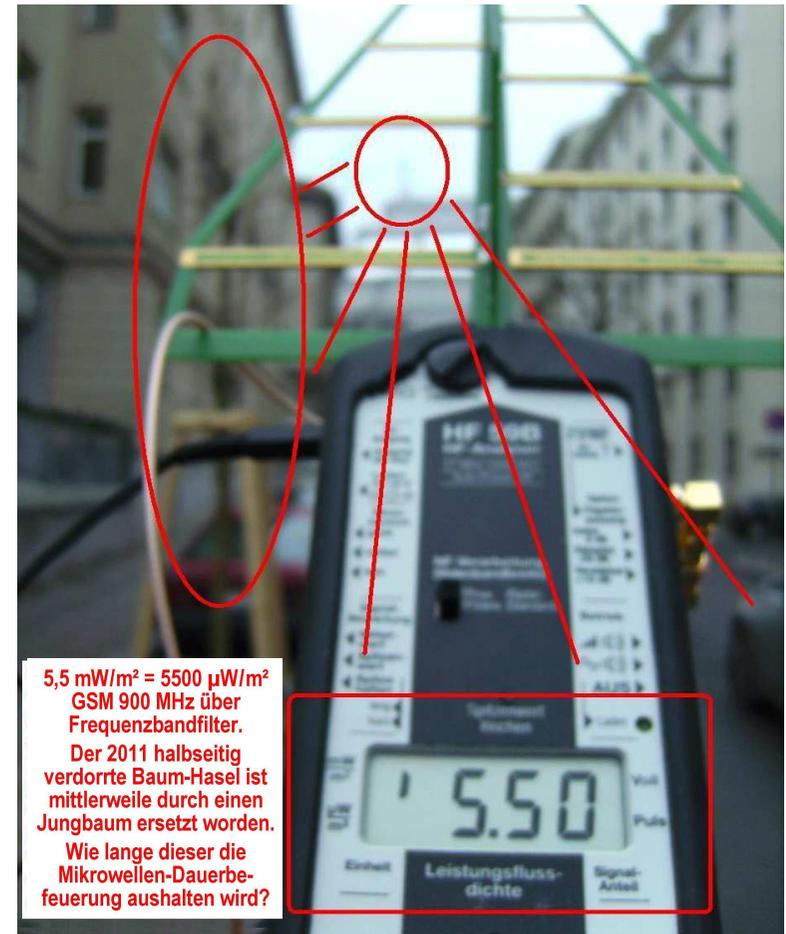
Mikrowellen-exponierte Baumzweige beginnen auszutrocknen, während ihre Blätter von den Rändern her zu „verbrennen“ beginnen (siehe rechts: Baum-Hasel-Blatt). Blätter im Strahlenschatten bleiben dagegen so lange geschützt, als sie abgedeckt sind. Sterben die Strahlenschatten spendenden Blätter und Zweige ab, gehen auch die bis dahin geschützten Pflanzenteile aufgrund der zunehmenden Exposition langsam zugrunde.

Wie ein Dominoeffekt in Zeitlupe schreitet das Baumsterben in Strahlungsrichtung langsam, aber unaufhaltsam weiter.

Gegenüber der Mikrowellen-Bestrahlung ist die natürliche herbstliche Blattverfärbung keine „Verbrennung“, sondern beruht auf der Verlagerung der Blattgrün-Pigmente in die Sprossachse, sodass die gelben bzw. roten Farbpigmente überwiegen (siehe rechts: Kirschaum-Blatt).



**Salzburger Vorsorge-Höchstwert: 10 Mikrowatt pro Quadratmeter**



**5,5 mW/m<sup>2</sup> = 5500 µW/m<sup>2</sup>  
GSM 900 MHz über  
Frequenzbandfilter.  
Der 2011 halbseitig  
verdorrt Baum-Hasel ist  
mittlerweile durch einen  
Jungbaum ersetzt worden.  
Wie lange dieser die  
Mikrowellen-Dauerbe-  
feuerung aushalten wird?**